



Bei einem Treffen in den Unterallgäuer Werkstätten tauschte sich der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke mit Richard Hack, Katja Schweinberger, Susi Herz, Katharina Sinz, Jutta Maier und Wolfgang Beuchel (von links) aus.
Foto: Abgeordnetenbüro

Gute Zusammenhalt

Abgeordneter informiert sich vor Ort

Unterallgäu Über die Auswirkungen der Pandemie auf die Einrichtungen der Lebenshilfe Memmingen/Unterallgäu sprach der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke bei einem Vor-Ort-Besuch mit der Geschäftsführerin der Lebenshilfe e.V. Katharina Sinz, dem Geschäftsführer der Unterallgäuer Werkstätten Wolfgang Beuchel, Gesamtbetriebsleiter Richard Hack, der pädagogischen Leiterin der Werkstätten Katja Schweinberger und der 1. Vorsitzenden der Lebenshilfe Jutta Maier sowie ihrer Stellvertreterin Susi Herz. „Mir ist es ein

wichtiges Anliegen, mich mit Betroffenen darüber auszutauschen, wie die Pandemie die Arbeitsprozesse in den Einrichtungen verändert hat“, so Stracke, der auch sozial- und gesundheitspolitischer Sprecher der CSU im Bundestag ist. Sehr zufrieden sei man mit dem Krisenmanagement durch Bund und Land, betonte Beuchel. Das Personal sei in der Krisensituation enger zusammengewachsen. „Allen ist aber bewusst, dass alle Hygiene- und Schutzmaßnahmen mindestens bis zum ersten Quartal 2021 bestehen bleiben“, so Beuchel.